

Stadler, Ernst: Farbe prallt in Farbe wie die Strahlen von Fontänen (1898)

1 Farbe prallt in Farbe wie die Strahlen von Fontänen,
2 die ihr Feuer ineinanderschließen,
3 Im Geflitter hochgeraffter Röcke
4 und dem Bausch der bunten Sommerblusen.
5 Rings von allen Wänden, hundertfältig
6 Ausgeteilt, strömt Licht.
7 Die Flammen, die sich zuckend in den Wirbel gießen,
8 Stehen, höher, eingesammelt,
9 in den goldgefaßten Spiegeln, fremd und hinterhältig,
10 Wie erstarrt und Regung doch in grenzenlose Tiefen
11 weiterleitend, Leben, abgelöst und fern
12 und wieder eins und einig mit den Paaren,
13 Die im Bann der immer gleichen Melodien,
14 engverschlungen, mit losgelassenen Gliedern schreitend,
15 Durcheinanderquirlen: Frauen, die geschminkten
16 Wangen rot behaucht, mit halb gelösten Haaren,
17 Taumelnd, nur die Augen ganz im Grund ein
18 wenig matt, die in das Dunkel leerer Stunden laden,
19 Während ihre Körper sich im Takt
20 unkeuscher Gesten ineinanderneigen,
21 Ernsthaft und voll Andacht:
22 und sie tanzen, gläubig blickend, die Balladen
23 Müd gebrannter Herzen, lüstern und verspielt,
24 und vom Geplärr der Geigen
25 Wie von einer zähen lauen Flut umschwemmt.
26 Zuweilen kreischt ein Schrei.
27 Ein Lachen gellt. Die Schwebe,
28 In der die Paare, unsichtbar gehalten,
29 schaukeln, schwankt.
30 Doch immer, wie in traumhaft irrem Schwung
31 Schnurrt der Rhythmus weiter
32 durch den überhitzten Saal ...
33 Daß nur kein Windzug jetzt

34 die roten Samtportieren hebe,
35 Hinter denen schon der Morgen wartet,
36 grau, hager, fahl ...
37 bereit, in kaltem Sprung,
38 Die Brüstung übergreifend, ins Parkett zu gleiten,
39 daß die heißgetanzten Reihen jählings stocken,
40 Traum und Tanz zerbricht,
41 Und während noch die Walzerweise
42 sinnlos leiernd weitertönt,
43 Tag einströmt und die dicke Luft von Schweiß,
44 Parfum und umgegossnem Wein zerreißt,
45 und durch das harte Licht,
46 Fernher rollend, ehern, stark und klar,
47 das Arbeitslied der großen Stadt
48 durch plötzlich aufgerissene Fenster dröhnt.

(Textopus: Farbe prallt in Farbe wie die Strahlen von Fontänen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)